

diesem Zweck wird das umfangreiche fachliche Wissen der Belegschaft ausgeschöpft, um die ökonomischen Reserven besser zu erschließen. In allen Arbeitskollektiven wurde ein Maßnahmenplan zur Beschleunigung des Tempos von Wissenschaft und Technik erörtert. Dieser Plan wurde zusammen mit einer exakten Analyse der Ausnutzung der Grundfonds auf einer Intensivierungskonferenz des Betriebes diskutiert. Danach fanden öffentliche Parteiversammlungen in den Betriebsbereichen statt.

Der Elektroschweißer Gempse Iwan Walew, Held der sozialistischen Arbeit, sagte uns im Gespräch, daß dieser massenverbundene Arbeitsstil der Parteiorganisationen seine Früchte trägt. Die Werktätigen des Betriebes haben die Qualitätsproduktion bei Gabelstaplern, bei der PKW-Montage und bei Fahrrädern verbessert. Sie ringen angestrengt um eine höhere Arbeitsdisziplin und die Kontinuität der Produktion. Der Grundsatz, mit den Maschinen und dem Material wie mit dem persönlichen Eigentum sorgsam umzugehen, bestimmt immer mehr das Handeln.

Kampfstarke Grundorganisationen sind der Garant für die schöpferische Realisierung der Beschlüsse des XIII. Parteitages der BKP. Diese Erfahrung fanden wir auch bestätigt im Gespräch mit Sekretären des Stadtbezirkskomitees „Georgi Kirkow“ in Sofia. Das Parteikomitee des Stadtbezirkes hebt vor allem solche Faktoren hervor, die zu kampfstarke Grundorganisationen führen, wie ein niveauvolles innerparteiliches Leben, eine kritische, vorwärtsweisende Atmosphäre, die politische Führung ökonomischer Prozesse, die Qualität der Kader und die exakte Kenntnis der Stimmung der Menschen.

Diese Faktoren beeinflusst die Stadtbezirksleitung, indem sie den Grundorganisationen mit Rat und Tat zur Seite steht. Im Vordergrund der Hilfe für die Grund-



*Das Kollektiv des Sofioter Werkes „8. März“ ist als Hersteller hochwertiger Baumwollstoffe bekannt. Zu den Bestarbeiterinnen des Werkes zählt auch die Weberin Bojanka Strachilowa. Mit ihren 37 Jahren ist sie bereits Held der sozialistischen Arbeit und Kandidat des ZK der BKP.*

*Foto: Sdrawko Achtapodow, AgenturSofia-Press*

organisationen stehen die gründliche Erläuterung der Beschlüsse des ZK, die Vertiefung des Verständnisses für die Gesamtpolitik der BKP. Das geschieht regelmäßig am Tag des Parteisekretärs und im besonderen nach Tagungen des ZK. Diese Anleitung erfolgt in differenzierter Form und ist mit einem regen Erfahrungsaustausch verbunden. Populär sind bei den Parteisekretären und anderen Leitungsmitgliedern die Exkursionen der Stadtbezirksleitung in Parteiorganisationen, die gute Erfahrungen im Kampf um die Erfüllung der ZK-Beschlüsse gesammelt haben. Das empfinden die ehrenamtlichen Parteifunktionäre als bewährte Form der Qualifizierung und als Investition für die Meisterung zukünftiger Aufgaben.

Für genauso wertvoll halten die Parteisekretäre den Leistungsvergleich zwischen Grundorganisationen. Bei ihm wird von der Stadtbezirksleitung bewertet,

wie die Aktivitäten der Kommunisten auf die Leistungssteigerung des Betriebes ausstrahlen. Eingeschätzt wurde zum Beispiel bei einem jüngsten Vergleich die Entwicklung der Neuerer- und Bestarbeiterbewegung. Dabei spielte nicht nur der Anteil der Kommunisten an der Gesamtzahl der Neuerer, sondern auch der von ihnen erwirtschaftete Nutzen eine Rolle.

Für die Qualifizierung der Leitungskader aus den Grundorganisationen praktiziert die Stadtbezirksleitung ein Schulungssystem, in dem die spezifischen Aufgaben der verschiedenen gesellschaftlichen Bereiche erläutert werden. Bekannte Wissenschaftler aus den zahlreichen volkswirtschaftlich wichtigen Instituten des Stadtbezirkes behandelten in ihren Vorlesungen theoretische und praktische Aspekte der Intensivierung, besonders bei der Einführung von Schlüsseltechnologien.